

## Forum Initiator und Partner fürs Musizieren (Gerhard Gutschik)

### TeilnehmerInnen:

Forum Initiator und Partner fürs Musizieren			
1	Christian	Blahous	Niederösterreich
2	Johann	Brunner	Kärnten
3	Thomas	Greiner	Vorarlberg
4	Beate	Hörth	Niederösterreich
5	Robert	Pöpperl-Berenda	Burgenland
6	Martin	Rabl	Tirol
7	Andreas	Schaffer	Kärnten
8	Gerhard	Schmiderer	Salzburg
9	Martin	Wukovits	Burgenland
10	Günter	Wurzer	Kärnten

### Good-Practice Modelle:

- Thomas Greiner (Vorarlberg): Vorstellung des Orchesters der Musikschulen des Bezirkes Bludenz (7 MS im Bezirk Bludenz haben seit Jahren ein gemeinsames Symphonieorchester)

# Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz

---

## Allgemeines - Umfeld

Der Bezirk Bludenz ist der südöstliche Teil Vorarlbergs und besteht aus 5 Tälern und viel hochalpiner Landschaft, die bis in die vergletscherten Regionen der Silvretta reicht. Mit gut 61.000 Einwohnern (Quelle: Land Vorarlberg – Statistik) ist der Bezirk der am dünnsten besiedelte Teil des Landes. Während im Walgau und Bludenz noch Industrie und Gewerbe dominieren, sind die Regionen Großwalsertal, Brandnertal, Montafon, Klostertal und Lech stark vom Tourismus geprägt.

Im Bezirk gibt es 7 Musikschulen: Bludenz, Blumenegg-Großwalsertal, Brandnertal, Klostertal, Lech, Montafon und Walgau (hier gehören noch ein paar Gemeinden aus dem politischen Bezirk Feldkirch dazu), in denen zusammengerechnet knapp 3.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Die größte Schule (MS Walgau) hat ca. 850 Schülerinnen, die kleinste (MS Brandnertal) knapp 50. In dieser ländlich geprägten Umgebung spielen 43 Blasmusikvereine (Quelle: VBV) eine (ge)wichtige Rolle, woraus sich die Dominanz im Bläserbereich in den Musikschulen erklärt.

## Geschichtliches

1993 trat der Lions-Club Bludenz an den damaligen Direktor der Städtischen Musikschule Bludenz Herbert Baumgartner mit der Idee heran, ein Benefizkonzert mit den besten Schülerinnen und Schülern zu veranstalten. Da es damals in den Schulen schon vereinzelte Initiativen gab, Jugendsinfoniettas oder ähnliches zu gründen, wurde rasch die Idee für ein musikschulübergreifendes Orchester geboren, um vor allem auch den StreicherschülerInnen eine attraktive Auftrittsplattform zu geben. Dieses Orchester war aber ursprünglich nur als Projektorchester für einen Auftritt konzipiert. Mit dem in Bludenz tätigen Geigenlehrer Nikolaus Pfefferkorn war auch bald ein kompetenter Leiter gefunden, der schließlich das Orchester 12 Jahre lang aufbaute und leitete. Heute wird das Orchester von Marco Walser musikalisch betreut, und im kommenden Jahr steht das 20. Neujahrskonzert an.

## Arbeit im Orchester

Gearbeitet wird als Projektorchester mit einem großen Fixziel im Jahr: dem Neujahrskonzert am 1. Jänner im Stadtsaal der Bezirkshauptstadt Bludenz, mitorganisiert und unter der Patronanz stehend vom Lions-Club Bludenz. Da im Orchester die besten Schülerinnen und Schüler der Musikschulen spielen und diese sonst auch sehr viele Verpflichtungen und Auftrittsmöglichkeiten haben, wurde der Neujahrstermin als günstigste Variante gewählt, die sich natürlich auch sehr gut vermarkten lässt.

Die einzelnen Register proben schon im Vorfeld und ab dem 27. Dezember gibt es jeden Abend eine dreistündige Gesamtprobe und am Silvestervormittag eine Generalprobe.

## Repertoire

Das Repertoire des Orchesters umfasst Werke der Straußfamilie und von Franz Lehár, kleinere klassisch-romantische Werke, sowie Arrangements aus dem Film- und Musicalbereich.

# **Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz**

---

## **Auftritte**

Neben dem traditionellen Neujahrskonzert wurden immer wieder zusätzlich Orchesterreisen unternommen oder Zusatzkonzerte veranstaltet. So spielte das Orchester u.a. bei Europäischen Jugendmusikfestivals oder ähnlichen Festivals in Budapest, Linz, Borgo/l, Fivvizzano/l, Malmö und Kopenhagen sowie Barcelona. Natürlich gab es in den Musikschulstandortgemeinden auch immer wieder Konzerte, aber auch darüber hinaus in der Region bei Festanlässen der Liechtensteinischen Musikschule in Vaduz und Triesen, sowie beim Musikschulfestival „Grenzenlos“ in Rorschach und vorletztes Jahr in St. Gallen.

Für sein Engagement erhielt das Orchester 2009 den „Jugendoscar“ von LH Dr. Herbert Sausgruber.

## **Zusammenarbeit der Musikschulen**

Diese musikschulübergreifende Arbeit hat die Zusammenarbeit im Bezirk sehr gefördert. Da in Vorarlberg die Musikschulen in der Trägerschaft von Gemeinden, Vereinen oder in einem Fall in Form einer GmbH stehen und das Land und Musikschulwerk nur über Förderrichtlinien u.ä. Einfluss auf die Arbeit der einzelnen Schulen hat, entstand hier eine über das Orchester hinauswirkende Zusammenarbeitsplattform zwischen den Musikschulen und hat den Kontakt intensiviert, ohne die Autonomie der einzelnen Schulen einzuengen.

## **Organisation**

In der Organisation werden Aufgaben vor allem zwischen den größeren Musikschulen aufgeteilt. Natürlich ist es dann auch das persönliche Engagement einzelner Direktoren und besonders auch von Lehrpersonen der beteiligten Schulen, die das Orchester weitertreiben und am Leben erhalten.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Lions-Club Bludenz bleibt den Musikschulen das Marketing erspart und auch das finanzielle Risiko liegt nicht bei den Musikschulen. Diese können sich auf die künstlerisch-organisatorische Arbeit konzentrieren, was auch umfangreich genug ist.